

Kongress des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des
Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **74 (1982)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kongress des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Der *Kongress des SGB*, der vom 14. bis 16. Oktober in Lausanne stattfand, setzte markante Schwerpunkte für die künftige Gewerkschaftspolitik: Er verabschiedete *Thesen zur Lohn- und zur Beschäftigungspolitik* sowie *sechs Resolutionen zu aktuellen Fragen*. Der Gewerkschaftsbund steht voll und ganz hinter dem Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe, der am 27. November auf dem Berner Bundesplatz mit einer *Kundgebung* für Arbeitszeitverkürzung, Arbeitsplatzsicherung und vollen Teuerungsausgleich demonstrieren wird.

Der SGB-Kongress beschloss die *Ja-Parole zur Preisüberwachungs-Initiative* (Volksabstimmung vom 28. November). Er nahm ebenso einstimmig die vorgeschlagene *Reform der kantonalen Gewerkschaftsbünde* an. Reibungslos ging auch die vom SGB-Vorstand beantragte *Beitragserhöhung* über die Bühne. Die *Anträge* wurden meistens, im Sinne der Vorschläge des Vorstandes überwiesen.

Die wichtigste Ausnahme ist der Auftrag, «so rasch wie möglich eine neue *Volksinitiative zur Einführung der 40-Stunden-Woche* auszuarbeiten und diese nach eingehender Diskussion in den Verbänden, Kartellen und Sektionen der Delegiertenversammlung zur Lancierung zu unterbreiten».

Der Kongress *wählte* Nationalrat *Fritz Reimann zum neuen SGB-Präsidenten* und folgende *Vizepräsidenten*: Helga Kohler (Präsidentin der SGB-Frauenkommission, bisher) sowie neu die Kollegen Jean Clivaz (SEV), Walter Renschler (VPOD), Max Zuberbühler (GBH).

In dieser Nummer publiziert die Gewerkschaftliche Rundschau die Rede des neuen SGB-Präsidenten, die vom Kongress angenommenen Thesen und Resolutionen, ferner das Referat von Ruth Dreifuss zur Preisüberwachungs-Initiative.